

Ab in die Zukunft – Die digitale Kieferorthopädie entdecken

Im Januar begann die erfolgreiche OrthoAlliance® Fortbildungsreihe mit der Auftaktveranstaltung in Ispringen. Die DentaURUM-Gruppe beendete diese nun mit einer gut besuchten Fortbildung zum Thema „Digitale Kieferorthopädie“ in Berlin. Mehr als 50 Kieferorthopäden, Zahnärzte und Zahn-techniker nahmen an dieser letzten Veranstaltung im Jahr 2015 teil. Im akademischen Rahmen des CharitéCentrums 3 konnten sich die Teilnehmer über die Vorteile der Digitalisierung von Abläufen in ihrem Praxis- und Laboralltag informieren.



Großes Interesse am Thema „Digitale Kieferorthopädie“ konnten die Veranstalter verzeichnen. Im Bild: die Fortbildung in Herne.

Das Fortbildungskonzept für 2015 beinhaltet die schrittweise Einführung der Zahnärzte, Kieferorthopäden und Zahn-techniker in die digitale Kieferorthopädie. Der erste Schritt: praxisorientierte Vorträge von zwei charismatischen Referenten. Nach dem Vortragsteil konnten die Teilnehmer dann verschiedene Workshops belegen. Hier beschäftigten sie sich intensiver mit den vorgestellten digitalen Lösungen und Dienstleistungen der OrthoAlliance® Partner. Schon die diesjährige IDS in Köln hat gezeigt, dass die Welt immer digitaler wird. Veranstaltungen wie die OrthoAlliance® Fortbildungen sind unverzichtbar, um sich einen Überblick zu verschaffen. Welche Möglichkeiten wird es in Zukunft geben? Die OrthoAlliance® Partner bewiesen eindrucksvoll die Wichtigkeit von innovativen Produkten. Sie überzeugten mit einfach umsetzbaren Lösungen, die noch dazu komplett „made in Germany“ sind.

Prof. Dr. Rolf Hinz und Dr. Philipp Geis sprachen zu Beginn jeder Veranstaltung über ihre Erfahrungen. Was denken die beiden Kieferorthopäden aus Leidenschaft über die Digitalisierung in der Kieferorthopädie? Eine ganze Generation liegt altersmäßig zwischen ihnen. Doch eindrucksvoll bewiesen sie, dass die Anwendung dieses neuen Ver-

fahrens keine Frage des Alters ist. Mit diesem Thema muss man sich auch generationsübergreifend beschäftigen.

Erfahrung eines Anwenders

Herr Dr. Geis hat seine Praxisabläufe bereits vor einiger Zeit umgestellt. Er lässt die Vorteile der Digitalisierung für sich arbeiten: „Digitale Modelle lassen nach der Segmentierung die Auswertung nach verschiedenen Analysen zu. Mehrere virtuelle Set-ups können simuliert und gegenübergestellt werden. Die Modelle stehen interdisziplinär digital zur Verfügung. Kieferchirurgische Kollegen können sie für Modell-OP und Splinterstellung nutzen.“



Archivierung der Modelle

Ein großer Vorteil der Digitalisierung besteht für beide darin, dass sich der enorme Bedarf an Lagerplatz künftig reduzieren wird. Die Archivierung der Modelle läuft nur noch digital ab. Noch viel wichtiger ist, dass in Zukunft auch in der Kieferorthopädie sämtliche Abläufe digital ablaufen werden. Alle Abläufe in Praxis und Labor können miteinander verknüpft werden. Grundvoraussetzung dafür ist die Erstellung von patientenindividuellen STL-Datensätzen. Auch spielt der routinierte Umgang mit der Digitalisierung eine Rolle. Gemeint sind hier CAD- und CAM-basierte Herstellungsverfahren – so ist es in anderen Bereichen der Dentalbranche bereits seit einigen Jahren der Fall.

Falls gewünscht, können die Daten an Drittanbieter für digitale Bonding-, Aligner- oder Lingualsysteme übergeben werden. Zu guter Letzt können auch jederzeit physische Modelle via 3-D-Druck hergestellt werden.“

Stimmen von Teilnehmern

Die Zahnmediziner und -techniker, die an den bisherigen Fortbildungen teilnahmen, waren begeistert von der umfassenden Information. Sie lobten die gut strukturierte und praxisorientierte Veranstaltung zum Thema Digitalisierung. Einige Teilnehmer haben die vorgestellten digitalen Lösungen bereits in ihre Praxis integriert. Sie sind sehr zufrieden mit den Ergebnissen. Zum Beispiel sagt Herr Dr. Richard Kloos aus Tübingen: „In meiner Praxis ist der orthoX® Scanner bereits seit sechs Monaten in Betrieb. Sehr positiv finde ich, dass die Einrichtung des Gerätes sowie das Erlernen der Bedienung kinderleicht waren. Der Scanvorgang läuft zügig und präzise ab. Außerdem führten die digital an Fremdanbieter verschickten Daten bisher jedes Mal zu passenden Laborergebnissen. Der orthoX® Scanner war bereits nach wenigen Tagen voll-

ständig in den Praxisablauf integriert. Seitdem arbeitet er zuverlässig.“

Termine 2016

Aufgrund des großen Interesses und der hohen Teilnehmerzahlen werden auch 2016 OrthoAlliance® Fortbildungen angeboten. Die Auftaktveranstaltung zum Thema „Digitale Kieferorthopädie“ findet diesmal am 19. Februar 2016 in Düsseldorf statt. Weitere Termine werden Anfang 2016 bekannt gegeben.



KN Adresse

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Turnstr. 31
75228 Ispringen
Tel.: 07231 803-0
Fax: 07231 803-295
info@dentaURUM.de
www.dentaURUM.de

Save the date!

Am 13./14. Februar 2016 findet der 1. Kongress der European Aligner Society statt.



1. European Aligner Society Congress

am 13./14. Februar 2016
im Hilton Stadtpark Hotel
Wien/Österreich

In die wunderschöne Stadt Wien lädt die European Aligner Society Mitte Februar kommenden Jahres. Grund ist der erstmals von der EAS ausgerichtete internationale Fachkongress, in dessen Rahmen Experten aus aller Welt rund um das Thema „Alignerbehandlung“ informiert werden. Eineinhalb Tage präsentieren internationale Größen wie Dr. Timothy T. Wheeler (USA), Dr. Pablo Echarri (Spanien), Dr. Luis Carrière (Spanien), Dr. James Mah (USA) oder Dr. Kenji Ojima (Japan) den wissenschaftlichen wie klinischen Sta-

tus quo der Alignertherapie und werden dabei Einblick in ihren jeweils umfangreichen Erfahrungsschatz gewähren. Das Projekt, eine europäische Interessensvertretung für Anwender dieser Behandlungstechnik zu gründen, startete im Jahr 2013 durch die Initiative einiger Kieferorthopäden aus verschiedenen Ländern Europas. Sie gründeten einen entsprechenden Beirat, zu dem Dr. Les Joffe, Dr. Graham Gardner, Dr. Clemens Fricke, Dr. Alain

Souchet, Dr. Tommaso Castorflorio, Dr. Francesco Garino und Dr. Juan Carlos Rivero als Vertreter der Länder Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Italien und Spanien gehörten. Auf Grundlage dieses Beirats wurde dann die erste europäische Gesellschaft für kieferorthopädische Alignertechnik gegründet. Ziel der European Aligner Society ist es, Klinikern bei der Auswahl des für sie idealen Alignersystems zu helfen, indem technische und klinische Eigenschaften eines jeden Systems am Markt miteinander verglichen werden, um die für den jeweils vorliegenden Fall bestmögliche Entscheidung treffen zu können. Ein weiteres Ziel der EAS stellt die Optimierung der Information rund um das Thema „kieferorthopädische Alignertherapie“ für klinische Anwender als auch die Öffentlichkeit durch effektive Kommunikation sowie Bildung dar. Nähere Infos sowie Anmeldung unter www.eas-aligners.com

ORTHOALLIANCE

OrthoAlliance® Partner sind:

CA DIGITAL GmbH
Benninghofer Weg 2
40822 Mettmann

IMAGE INSTRUMENTS
Olbernhauer Str. 5
09125 Chemnitz

DENTAURUM GmbH & Co. KG
Turnstraße 31
75228 Ispringen

SCHEU-DENTAL GmbH
Am Burgberg 20
58642 Iserlohn